



pfarrbrief

Pfarrgemeinde Maria am Gestade | Innsbruck

Jahrgang 40 | Nr. 430 | Oktober 2017



Da wird es hell in unserem Leben,
wo man für das Kleinste danken lernt.
Friedrich von Bodelschwingh

Wort des Dekans

Der Monat Oktober ist die Zeit für Erntedank. Ein ganz besonderes Dankesfest für ein jahrzehntelanges aussäen und ernten, in der Pfarre Maria am Gestade und weit darüber hinaus, konnten wir schon am 10. September, einen Tag nach der Vollendung des 80. Lebensjahres von Monsignore Helmut Gatterer feiern.

Bei meinen Überlegungen zur Festtagspredigt ist mir ein Besuch bei einem älteren Mitbruder zu Hilfe gekommen. Wir sind auf das Alter und auf das Älterwerden zu sprechen gekommen. Da hat er mir erzählt, vor kurzem von einem schönen Bild darüber gelesen zu haben, dass das mit dem Altwerden so ist, dass da die Ernte eingefahren wird und der Erntewagen schon ziemlich voll ist. Aber einige Ähren haben darauf immer noch Platz.

Was da noch Platz hat, habe ich schließlich beim Geburtstagskind selber, im Pfarrbrief vor 5 Jahren, nachgelesen.

„Bei allen Menschen naht im Werdegang des Lebens das Älterwerden und das Alter.“ Und dann wird Werner Bergengruen zitiert: „Zum kostbaren Geschenk des Alters rechne ich Gelassenheit, Heiterkeit, Duldsamkeit und den Einblick in die Kurzfristigkeit aller irdischen Dinge.“

Gelassenheit: Wer alles auf sich zukommen lässt, dann damit zu leben vermag, ist letztlich der Gewinner. Sonst stellt er sich selber den Fuß und fällt. Jesus sagt: ´Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen´. (Mt 11,28)“

Heiterkeit: „Für viele ist das Leben nicht zum Lachen. Dennoch gibt es aber auch eine Innenseite des Lebens, wo man doch ein heiterer Mensch sein kann. Wer sich von der Liebe und Geborgenheit in Gott tragen lässt, der sieht alles im Leben mit anderen Augen und kann fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“

Duldsamkeit: „Junge Menschen wollen alles bestimmen. Der ältere Mensch weiß genau, dass im Leben so manches hingenommen werden muss. Man hat nicht alles in der Hand. Doch der ältere gläubige Mensch weiß: Gott wird schon alles richten, gut machen und vollenden. So kann man ein richtig friedfertiger Mensch werden.“

Zum Einblick in die Kurzfristigkeit aller irdischen Dinge ist zu lesen: „Im Alter lernt man die Vergänglichkeit kennen, man hängt nicht mehr an allem, gibt sich aus der Hand und schaut auf das Zukünftige. Auf die Zukunft der anderen Welt. So ein Mensch wird Zeichen für Gott.“



Lieber Helmut, so wünsche ich dir und erbitte für dich:

- dass ein gelassener Stand in Gott bei dir weiter wachse und zunehme;
- dass du noch manche gut gewachsene Ähre zum bereits vorhandenen Ährenbündel der Heiterkeit und des Humors dazu binden kannst;
- dass die Ähre der Duldsamkeit bei dir weiter wachse und Frucht bringt;
- dass du lebendige Hoffnung über das Sichtbare dieser Welt hinaus als Zeichen für Gott leben und vermitteln kannst, und das noch viele Jahre.

229. Wallfahrtsmesse

in unserer Wallfahrtskirche Mentlberg Maria auf der Gallwies

Sonntag, 15. Oktober 2017

Der Rosenkranz
wird um 19:00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir
um 19:30 Uhr Eucharistie.

miteinander beten
miteinander singen
miteinander feiern



Heilige Messe

mit anschließendem Frühstück

Dienstag, 3. Oktober 2017, 08:00 Uhr

Alle sind herzlich dazu eingeladen!



Eucharistische Anbetung

Jesus im Sakrament

Wir laden alle herzlich ein...

- ... zu einer Zeit der Ruhe und der Besinnung
- ... zu einer Zeit des Hinhörens und des Krafttankens
- ... zu einer Zeit des Dankes und der Bitte vor Gott

jeden Donnerstag von 18:00 - 18:30 Uhr

mit Lobpreisliedern - Anbetungszeit und
Eucharistischem Segen



Vesper

mit Gott den Tag beschließen

Die Vesper ist das Abendgebet der katholischen Kirche. Weltweit werden die gleichen Psalmen gesungen und die gleichen Stellen aus der Heiligen Schrift gelesen.

**Montag, 2. Oktober 2017 um 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche Maria am Gestade**

Wir laden herzlich dazu ein, sich an diesem weltumspannenden Gebet zu beteiligen, aus dem Getriebe des Alltags auszu- steigen und durch die rhythmischen Psalmgesänge zur Ruhe zu kommen.

Hoangertstubm

geselliger Nachmittag für alle Junggebliebenen

Einladung zur Hoangertstubm am

Mittwoch, den 25. Oktober 2017

um 14.00 Uhr

im Pfarrsaal

Euer Hoangertstubmteam
freut sich schon wieder
auf euch und eure Freunde.



**INNS'
BRUCK**

Unterstützt von



Frauentreff

Geschichten von den Anfängen des Frauentreffs

Es ist wieder soweit!

Wir starten am **5. Oktober 2017 um 19:30 Uhr**

... und zwar mit dem

Beginn des Frauentreffs!



Heide Ettinger (Zavadil)

erzählt uns über

„Die Anfänge des Frauentreffs
der Pfarre Maria am Gestade“

Das Frauentreffteam

freut sich auf euer zahlreiches Kommen!

80 Jahre Helmut Gatterer

Vergelt's Gott

**Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinde,
liebe Freunde aus nah und fern!**

Bischof Reinhold Stecher war die Freude am Leben ein sehr großes Anliegen. Er hat selber sehr gerne gefeiert und sich auch feiern lassen. Er wusste sich ganz fest verbunden in der Liebe und am Leben des Schöpfers und vermittelte gerade dadurch eine gute Luft und eine gute Atmosphäre.



Wenn ich das auch zuwege gebracht hätte, dann wäre ich schon einmal zufrieden. Die vielen Jahre in Maria am Gestade waren für mich und für viele wohl eine gute und gesegnete Zeit. Das kann man nur sagen, wenn man auch diese Zeit erlebt und gestaltet hat. Ich danke allen, die mit mir und Elfriede und mit vielen Jungen und Alten, Gesunden und Kranken, Menschen aus nah und weiter weg, dieses Pfarrleben lebendig gelebt haben. Immer wieder kommt in den diesen letzten Worten LEBEN vor. Darum geht es: „Ich will, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben“ – sagt Jesus. Das bedeutet für uns heute: wir sollen einander mit Leben und Liebe anstecken.

So hat mir die Pfarrgemeinde, in der ich und für die ich 39 Jahre gelebt habe, zu meinem 80iger ein wunderschönes Fest bereitet – in Freude und Dankbarkeit für eine lange, schöne, gemeinsame Zeit. Ich danke allen, die dieses Fest vorbereitet und gestaltet haben und allen, die mitgefeiert haben. Dies waren nicht wenige, sondern viele aus der Pfarre und weit darüber hinaus. Jede und jeder ist gemeint, die und der beteiligt war. Vergelt's Gott allen. Auch der gewaltige Gutschein für eine Reise ist dem Pfarrer ein großes und ehrliches Danke wert. Einfach Vergelt's Gott und allen ein langes und gutes Wohlbefinden – geistig, körperlich und seelisch.

Euer dankbarer Helmut Gatterer.



Familienmessen

Lasset die Kinder zu mir kommen!

Erntedank-Familienmesse am Sonntag, den 8. Oktober 2017 um 9:30 Uhr

Die Messe wird von Kindern und Jugendlichen unserer Pfarre musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an die Heilige Messe ladet der Katholischen Familienverband recht herzlich zum **Pfarrkaffee** ein.



*Es gibt für den Menschen nichts Besseres als essen und trinken und genießen, was er sich erarbeitet hat. Doch dieses Glück hängt nicht von ihm selbst ab: Es ist ein Geschenk Gottes.
Prediger 1,24*

Weltmissionssonntag

22. Oktober 2017



Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.180 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen. Das diesjährige Beispielland ist Kenia.

Wenn wir teilen, wird es mehr.

**Nach allen Gottesdiensten
werden Produkte aus dem
Welt-Laden verkauft.**



Bitte helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

Kennwort: WMS

Online: www.missio.at/spenden



Tablets sind mobiler, handlicher und leichter als Laptop oder PC, jedoch größer als ein Smartphone und daher leichter zu bedienen. Sie bieten überdies vielfache Anwendungsmöglichkeiten.

All dies können Interessierte bei einem **kostenlosen Schnuppertreffen** mit Leihgeräten kennenlernen.

Bei Interesse wird im Anschluss ein **3-teiliger Einsteigerkurs** zum Preis von **35 EURO** angeboten.

Das speziell für Senioren zugeschnittene Angebot des Katholischen Bildungswerkes Tirol möchte Berührungsängste abbauen und einen spannenden Zugang zu dieser neuen Alltagstechnologie schaffen. Qualifizierte TrainerInnen gehen mit einem flexiblen Lehrplan auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen ein.

Es stehen 10 Leihgeräte und mobiles WLAN zur Verfügung. Es kann aber auch ein eigenes Tablet mitgebracht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Das Schnuppertreffen findet am
Freitag, den 13. Oktober 2017 um 16:00 Uhr
im Pfarrsaal statt.

Der Einsteigerkurs ist zu den Terminen
20.10./ 27.10./03.11.2017 geplant.

Anmeldung bei Johanna Ehrenberger:
johanna.ehrenberger@a1.net, Tel. 0664 342 70 22
oder im Pfarrbüro

Tanzparty

mit DJ Hans Huber

Alle, die gerne tanzen oder gute Musik hören,
sind herzlich eingeladen am

Freitag, den 6. Oktober 2017
ab 19:00 Uhr

zu einem gemütlichen, beschwingten
Beisammensein im Pfarrsaal
bei guter Musik!

DJ Hans freut sich darauf, eure Musikwünsche
erfüllen zu dürfen!



Zieht eure Tanzschuhe an!

Gottesdienstordnung

Oktober

SA 30. Sept. **Fest des Hl. Hieronymus**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *20. Jahrtag Theresia Kuchling*

SONNTAG, 1. Okt. 2017 | 26. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Messfeier *Annemarie Schneider / Pfarrgemeinde*
18:30 Messfeier *Karolina und Otto Hörtnagl / Karl Vollgruber*

MO 2. Okt. **Heilige Schutzengel**
18:00 Vesper

DI 3. Okt. **Dienstag der 26. Woche im Jahreskreis**
08:00 Messfeier *Albert Sint*

DO 5. Okt. **Donnerstag der 26. Woche im Jahreskreis**
18.00 Anbetung bis 18:30

SA 7. Okt. **Gedenktag Uns.Lb.Frau vom Rosenkranz**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Viktoria Liensberger*

SONNTAG, 8. Oktober 2017 | Erntedankfest

- 09:30 Messfeier *Lebende und Verstorbene der Familie Stotter/
Pfarrgemeinde*
- 18:30 Messfeier *Franz und Hanni Nuener*

DI 10. Okt. Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis

- 08:00 Messfeier *Lebende und Verstorbene der Familien
Ortner und Sint*

DO 12. Okt. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

- 18.00 Anbetung bis 18:30

SA 14. Okt. Marien-Samstag

- 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
- 18:30 Messfeier *Josef und Anna Scheidle*

SONNTAG, 15. Oktober 2017 | 28. Sonntag im Jahreskreis

- 09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*
- 18:30 Messfeier *Verstorbene Angehörige der Familie Goreis*
- 19:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
- 19:30 Wallfahrtsmesse *Engelbert Holz knecht /
Barbara Mair /
alle verstorbenen Turner der Gymnastik-
gruppe der Turnerschaft Innsbruck*

DI 17. Okt. Fest des Hl. Ignatius von Antiochien

- 08:00 Messfeier *Albert Sint*

DO 19. Okt. **Fest des Hl. Paul vom Kreuz**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 21. Okt. **Marien-Samstag**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Adolf Scheucher / Alexia Platzer*

SONNTAG, 22. Okt. 2017 | Weltmissionssonntag
09:30 Messfeier *verstorbene Eltern Stolz*
18:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

DI 24. Okt. **Fest des Hl. Antonius Maria Claret**
08:00 Messfeier *Lebende und Verstorbene der Familien*
Ornter und Sint

DO 26. Okt. **Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis**
18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 28. Okt. **Fest der Hll. Simon und Judas**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Christl Stecher*

SONNTAG, 29. Oktober 2017 | 30. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*
18:30 Messfeier *in besonderer Meinung*

DI 31. Okt. **Fest des Hl. Wolfgang**
08:00 Messfeier *Annemarie Schneider*
18:30 Messfeier *in einem besonderen Anliegen*

MI 1. Nov.

09:30

18:30

ALLERHEILIGEN

Messfeier *Familien Haslwanger, Strele, Kahl*

Messfeier *für alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde*

DO 3. Nov.

18:00

ALLERSEELEN

Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 4. Nov.

18:00

18:30

Fest des Hl. Karl Borromäus

Rosenkranz in der Pfarrkirche

Messfeier *Karl Enser / Verstorbene Angehörige der Familien Enser und Hofer*

SONNTAG, 5. November 2017 | 31. Sonntag im Jahreskreis

09:30

18:30

Messfeier *Engelbert Holznecht / Pfarrgemeinde*

Messfeier *Konrad und Luise Fichtl / Elfriede Pfurtsceller*



Gebetsmeinung
des Heiligen Vaters für Oktober 2017

Für die Arbeiter und die Arbeitslosen: Um Respekt und Rechtsschutz für die Arbeiter und dass auch die Arbeitslosen die Möglichkeit erhalten, zum Gemeinwohl beizutragen.

Nacht der 1000 Lichter

31. Oktober 2017

Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter. Sie wollen einstimmen auf das Fest Allerheiligen und einen besonderen Akzent im Kirchenraum setzen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der "Alltags-Heiligen": Jenen, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter, weist darauf hin, dass es das "Heilige" auch in meinem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Impulse, Texte, Musik, begehbare Labyrinth, Lichterwege, die im Rahmen der "Nacht der 1000 Lichter" entdeckt werden können, wollen auf dieser Entdeckungsreise zum "Heiligen" in sich selbst begleiten.



Die Nacht der 1.000 Lichter ist ein Projekt, das jedes Jahr von jungen Menschen in vielen Pfarrgemeinden der Diözese Innsbruck durchgeführt wird. In unserer Pfarre findet kein Programm statt.

Einen Überblick über das Projekt, die teilnehmenden Pfarren und die konkreten Projekte liefert die Homepage:
<http://www.gottblog.at/nachtder1000lichter.at/>

Die Verwandlung

des Nörglers

Man kann immer alles kritisieren. Man muss nur wollen. Und ich war Meister darin.

Bis zu jenem Tag, als ich einem Arbeitskollegen erzählte, es ginge mir seit Jahren schlecht. Um im Nachhinein ehrlich zu sein, war ich das Meiste davon selbst schuld. Ich war einfach grundsätzlich negativ eingestellt, war ein Geizkragen und misstraute jedem und allem. Doch ich kam da nicht raus. Kein Wunder, dass niemand etwas mit mir zu tun haben wollte. Und wahrscheinlich war es die Einsamkeit, die diese ständigen Rückenschmerzen hervorrief. „Mein Kreuz“, sagen ja viele. Anderen schlägt etwas auf den Magen, oder jemand brummt der Schädel. Ein Kümmernis kann sich wohl auch schon mal körperlich widerspiegeln. Der Kollege war jedenfalls einer der wenigen, die mich überhaupt noch freundlich fragten „Und, wie geht`s?“ Die übrigen hatten es vermutlich schon aufgegeben. Irgendwie war er etwas Besonderes. Alle im Team respektierten ihn und fragten ihn oft um Rat, auch wenn es Probleme gab. Wir wussten, dass er eine glückliche Familie mit drei kleinen Kindern hatte, hervorragend Geige spielte und das auch regelmäßig in der Kirche tat, die er mit Frau und Nachwuchs besuchte. Dies waren alles Dinge, die ich nicht hatte und eigentlich berichtete ich nicht gerne Details aus meinem Leben. Aber als er mich an diesem Tag in der Pause mal wieder fragte: „Wie geht`s denn so bei dir?“, brach der Unmut statt dem sonstigen kurzen Brummen in Strömen aus mir heraus. Er hörte einfach nur zu, während ich völlig in Fahrt war. Am Ende sah er mich an mit diesem warmen Mitgefühl im Blick. Es lag keine Verurteilung darin, eher schien er mit sich zu kämpfen, ob er etwas Bestimmtes sagen sollte. Schließlich meinte er: „Ich weiß, es klingt vermutlich ungewöhnlich. Aber ich habe den Eindruck, dass es womöglich helfen könnte. Hättest du etwas dagegen, wenn ich einmal für dich beten würde? Vielleicht tut Gott ja etwas für dich.“ Ich sah ihn fassungslos an. War er verrückt geworden?

Ich klagte ihm mein Leid und er fragte mich, ob er für mich beten könne. Wollte er mich veräppeln? Doch so sah er nicht aus. Er schien das tatsächlich ernst zu meinen. So etwas war mir noch nie passiert. Völlig verdattert stotterte ich: „Na, wenn du meinst, dass das hilft.“ Er nickte. Wieder war es einen Moment still, dann faltete er die Hände, hob den Blick zur Decke und sagte: „Jesus! (Er sagte tatsächlich Jesus!) Du hast gehört, was hier gesprochen wurde. Du weißt selbst am besten, wo die Probleme liegen. Wir bitten dich, dass du alle diese Schwierigkeiten beseitigst, auch die Rückenschmerzen. Bitte bringe alles in Ordnung. Wir danken dir dafür. Amen.“ Er nahm den Blick von der Decke und sah mich an. Ich konnte es immer noch nicht glauben. Er hatte wirklich sofort seinem `Eindruck´ folgend hörbar für mich gebetet und dabei noch nicht mal die Augen geschlossen. „Na, da bin ich ja mal gespannt.“, meinte ich zweifelnd. Dann mussten wir wieder an die Arbeit.

Es war ein bisschen ruhiger in diesem Dienst, so dass ich mich abends pünktlich auf den Weg nach Hause machte. Unterwegs rempelte mich ein Fahrradfahrer an, wobei meine Aktentasche in den Schmutz fiel. Ich spürte, wie ich gewohnheitsgemäß explodieren wollte, als der Mann anhielt, um sich zu entschuldigen. `Sie Flegel, können Sie nicht aufpassen, wo lang Sie fahren?´ wollte ich sagen. Doch ich konnte die Worte nicht aussprechen, obwohl ich mich anstrengte. Mein Mund öffnete sich und ich hörte mich sagen: „Ach das ist doch kein Problem. Es ist doch nichts passiert.“ Der Mann half mir, die Tasche zu säubern. Etwas über mich selbst verwundert ging ich weiter und bald stand ich vor meiner Haustüre. Gerade trat der Hausmeister mit einem Hammer in der Hand heraus. Er war mein ausgemachter Erzfeind. Er bohrte und hämmerte immer, wenn ich Feierabend hatte. Ja, er schien geradezu darauf zu warten, dass ich von der Arbeit kam und legte dann erst richtig los. Ich hasste ihn leidenschaftlich. Ich hob an zu sagen: `Wenn Sie heute noch bohren, rufe ich die Polizei.´ Statt dessen rutschte mir heraus: “Schönes Wetter heute!”

Ich konnte nicht glauben, was ich da hervorgebracht hatte. Er auch nicht. Uns beiden klappte die Kinnlade nach unten. Eine wahnsinnige Eingebung aussprechend fuhr ich fort: „Na, mal wieder fleißig? Sie gönnen sich auch

nie eine Pause.“ Ein unerwartetes Glücksgefühl durchströmte mich. Es war der erste Beginn einer Art Freundschaft, die wir zwei Erzfeinde im Laufe der Zeit miteinander schlossen. Manchmal brauchen solche Dinge eben noch ein wenig Zeit.

Zeit brauchte auch ich, um zu verstehen, was da eigentlich vor sich ging. Zeit um zu erfassen, dass etwas in mir sich verändert hatte nach diesem Gebet, welches ich nie vergessen werde. Zeit, um alte Denkmuster abzulegen und zu sehen, wie viel Gutes ich eigentlich hatte. Zeit auch, um mir Gedanken über diesen Jesus zu machen und sogar selbst mit ihm zu reden. Schließlich noch, um mich eines sonntags in die Kirche um die Ecke zu schleichen. Ich kenne mich nicht wieder und: ich war noch nie so glücklich, Gott sei Dank! A propos Dank.

Sie glauben gar nicht, wofür man Gott alles danken kann. Haben Sie es auch schon mal versucht? Es macht den ganzen Tag schöner und bewirkt, dass Gott einen um so lieber beschenkt. Danke kann ich nur sagen für Arbeit und Kollegen, für das gute Essen, Kleidung, Augen, Ohren, Beine, ja, für eine ausgezeichnete Gesundheit einschließlich des Rückens, für die Kirche, in der ich meine Verlobte kennengelernt habe, für Sonne, Regen, Heizung, Dusche, meine Wohnung und natürlich für den Hausmeister.

aus christlicheperlen.de



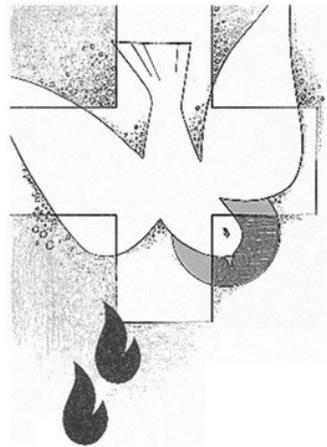
Firmung 2018

Anmeldung

Wir bitten alle Jugendlichen (**Jahrgang Sept. 2006 und älter**), die in unserer Pfarre das Sakrament der Firmung empfangen wollen, sich bis **spätestens Ende Oktober 2017 anzumelden**.

Für die Anmeldung werden **Name, Adresse und Geburtsdatum** des Firmlings sowie eine **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse** benötigt.

Schriftlich: Pfarre Maria am Gestade
Weingartnerstraße 44
6020 Innsbruck
Per E-Mail: office@pfarre-mag.at
Telefonisch: 0512 / 572862



Die Firmvorbereitung beginnt im Jänner 2018.
Informationen dazu werden rechtzeitig per E-Mail versandt.

Die Firmung findet am 27. Mai 2018 statt.

*Auf eine gemeinsame, spannende Zeit freut sich das
gesamte Team der Firmvorbereitung!*

Pfarrbasar

Vorankündigung

Wir freuen uns, bereits jetzt das Datum für den heurigen Pfarrbasar ankündigen zu dürfen:

Samstag, 11. November von 09.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 12. November von 10.00 - 17.00 Uhr

Um die Auswahl beim Pfarrbasar immer wieder aufs neue so vielseitig wie möglich zu gestalten, wird wie jedes Jahr im Vorhinein viel gebastelt, gesteckt und geschmückt!

Alle kreativen Köpfe, die gerne Ideen einbringen möchten oder einfach mitbasteln wollen sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns am

Dienstag, den 3.10.2017 ab 18:00 Uhr

Weitere Termine werden dann nach Bedarf vereinbart.



Außerdem werden fleißige Helferinnen und Helfer für das alljährliche **Kekse backen** gesucht:

Freitag, 3. November 2017
ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal



Humoriges

Lachen ist die beste Medizin

Drei Bauern sitzen zusammen auf einer Parkbank. Sagt der eine: "Meine Frau hat das doppelte Lottchen gelesen und hat Zwillinge bekommen!" Sagt der zweite: "Ach das ist doch noch gar nichts! Meine Frau hat Schneewittchen und die 7 Zwerge gelesen und hat Siebenlinge bekommen!" Plötzlich springt der dritte auf! Fragen die anderen beiden: "Was hast du denn plötzlich? Er: "Ich muss schnell nach Hause! Meine Frau liest gerade Alibaba und die 40 Räuber!"

Die Bäuerin klagt: "Gustav, du wirst mir den Hahn schlachten müssen. Er ist in letzter Zeit immer so unlustig!" "Glaubst du", meint da der Bauer zweifelnd, "dass er danach lustiger wird...?"

Unterhalten sich zwei Bauern beim Stammtisch: "Du, stell dir bloß einmal vor", schimpft der eine total sauer, "heute morgen bin ich doch tatsächlich in eine Radarfalle gefahren!" "Und?", meint der andere, "hat's geblitzt?" - "Nein, gescheppert!"

Ein Städter kommt in die Berge und fragt den Bauern, der Kühe weidet, nach der Uhrzeit. Darauf hebt der Bauer das Euter der Kuh und sagt: "Zwölf!" "Donnerwetter", staunt der Städter, "an der Schwere des Euters können Sie genau feststellen, wie spät es ist!" "Nein", sagt der Bauer. "Wenn ich das Euter anhebe, kann ich die Kirchturmuhren sehen!"



Bitte um eure Hilfe...

Unterstützung für das Pfarrleben



Die Chöre unserer Pfarre sind immer wieder auf der Suche nach neuen singbegeisterten Mitgliedern.



Probe **Pfarrchor:**
jeden Mittwoch um 19:30 Uhr



Probe **Chor Shalom:**
jeden Dienstag um 20:00 Uhr
ab 3. Oktober 2017



Für den **Basar** bräuchten wir wieder

> **Spiele**



> **Bücher**

> **Stofftiere**



... und sonstige Gegenstände, die sich als Preise für unsere **Kinderlose** eignen.

Bitte in der Pfarre abgeben. Danke!

Terminkalender

Oktober 2017

Mo	02. Okt.	18:00	Vesper
Di	03. Okt.	08:00	Messe mit Frühstück
		18:00	Basteln für den Basar
Do	05. Okt.	19:30	Frauentreff
Fr	06. Okt.	19:00	Tanzparty
So	08. Okt.	09:30	Erntedank-Familienmesse anschließend Pfarrkaffee des Familienverbandes
So	15. Okt.	19:30	Wallfahrtsmesse/Wallfahrtskirche
So	22. Okt.		Weltmissionssonntag
Mi	25. Okt.	14:00	Hoangertstubbm

Gottesdienstordnung der Pfarre Maria am Gestade

Samstag	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	18:00 Uhr	Vesper (1. Montag im Monat)
Dienstag	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung



Verleger und Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde Maria am Gestade, Weingartnerstraße 44, 6020 Innsbruck

Interimistischer Leiter: Dekan Propst Dr. Florian Huber

Tel. 0512/572862 e-mail: office@pfarre-mag.at

homepage: <http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Mittwoch 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr